

435389-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Medizinische Geräte – Biplane Angiographie

OJ S 120/2026 25/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH

E-Mail: info@glkn.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Biplane Angiographie

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens sind die Fertigungs-, Montage-, Inbetriebnahme- und Wartungsleistungen für eine an die spezifischen Belange und Rahmenbedingungen des Hegau-Bodensee-Klinikum Singen angepasste biplane Angiographieranlage. Vom Auftragnehmer sind insbesondere folgende Leistungen zu erbringen: Erstellung, Lieferung, Einbringung, Installation inkl. erforderlicher technischer und rechtlicher Prüfungen und Abnahmen einer biplanen Angiographieranlage. - Lieferung und Anschluss der notwendigen Gerätekomponenten - Wartungsleistungen für Anlagenkomponenten für einen Zeitraum von 10 Jahren.

Kennung des Verfahrens: b2b1cfef-f237-4d91-bfeb-b6bf14685752

Vorherige Bekanntmachung: 338688-2026

Interne Kennung: GLKN-HBK-2017.6150-2

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: In diesem Projektraum wird das Verfahren nach (Teil-) Aufhebung und Rückversetzung in den Stand vor Ablauf der Teilnahmefrist fortgesetzt.

Zentrale Elemente des Verfahrens: Im öffentlichen Teilnahmewettbewerb kann jedes interessierte Unternehmen einen Teilnahmeantrag einreichen. Hiermit wird die Eignung der Bewerber anhand der festgelegten Kriterien geprüft (siehe Ziff. 15 des Anschreibens).

Übersteigt die Zahl geeigneter Bewerber die festgelegte Höchstzahl, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden kann, wird die Zahl nach festgelegten Kriterien zur Bieterauswahl reduziert (siehe Ziff. 16 des Anschreibens). In der folgenden Angebotsphase werden nur die geeigneten (und ggf. ausgewählten) Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Angebote von weiteren Unternehmen sind nicht zulässig. Die Erstangebote bilden die Grundlage für etwaige Verhandlungen. Die Angebotsfrist wird mit der Aufforderung zur Abgabe der Erstangebote festgesetzt. Im Zuge von Verhandlungen wird der Auftraggeber die Vergabeunterlagen ggf. aktualisieren. In diesem Fall erhalten alle an der Verhandlungsrunde beteiligten Bieter einheitlich die Gelegenheit, aktualisierte Angebote einzureichen. Beabsichtigt der Auftraggeber, die Verhandlungen abzuschließen, unterrichtet er die verbleibenden Bieter

und legt eine einheitliche Frist für die Einreichung der finalen Angebote fest. Besonderheiten: Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben (ohne Verhandlungen, § 17 Abs. 11 VgV). Der Auftraggeber behält sich außerdem vor, die Verhandlungen in verschiedenen aufeinanderfolgenden Phasen abzuwickeln, um so die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, zu verringern (§ 17 Abs. 12 VgV). Ortsbesichtigungen sind aus Sicht des Auftraggebers zwingend erforderlich (siehe Ziff. 3.2 der Leistungsbeschreibung). Als ein Zuschlagskriterium sind sog. Anwenderbesuche vorgesehen, bei denen Vertreter des Auftraggebers das jeweils angebotene System im Livebetrieb besichtigen, z.B. bei Referenzkunden des Bieters. Näheres ist im Formblatt 20 (Angebot GLKN_Biplan) im Tabellenblatt "Anwenderbesuche" erläutert.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33100000 Medizinische Geräte

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33110000 Bildgebungs-ausrüstung für medizinische, zahnärztliche und tiermedizinische Anwendungen, 33111710 Angiografie-Ausstattung, 33111720 Angiografie-Ausrüstung, 50400000 Reparatur und Wartung von medizinischen Geräten und Präzisionsgeräten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Virchowstraße 10

Stadt: Singen (Hohentwiel)

Postleitzahl: 78224

Land, Gliederung (NUTS): Konstanz (DE138)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4DSPMJ1V# Besonderheiten: Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (§ 17 Abs. 11 VgV). Der Auftraggeber behält sich außerdem das Recht vor, die Verhandlungen in verschiedenen aufeinanderfolgenden Phasen abzuwickeln, um so die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern (§ 17 Abs. 12 VgV).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Betrug: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Korruption: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die gesetzlichen Anforderungen für zwingende und fakultative Ausschlussgründe und die Möglichkeiten zur Selbstreinigung sowie für die Zeiträume für Ausschlüsse nach den §§ 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Biplane Angiographie

Beschreibung: Benötigt wird eine biplane Angiographieanlage für die routinemäßige Diagnostik und Intervention des gesamten neuroradiologischen und radiologischen Spektrums gemäß den technischen Anforderungen und Kriterien des Leistungsverzeichnisses. Es soll eine zusätzliche Anlage beschafft werden. Der bestehende Grundriss der Abteilung wird so geändert, dass Angiographielabor, Schaltraum und Technikfläche entstehen. Die Umgestaltung dieses Bereiches erfolgt durch das Haus. Die Bieter haben zu prüfen, ob ihr angebotenes System (inklusive allen Systemkomponenten) in die geplanten Räumlichkeiten passt und eine uneingeschränkte Nutzung möglich ist. Hierzu sind Ortsbesichtigungen vorgesehen (siehe Ziff. 17 des Anschreibens). Etwaige Anpassungen oder Neubauten des Bodenrahmens, der Schwerlastdecke und der Elektrounterverteilung sind hingegen als Optionen mit anzubieten. Die Konfigurationen und Anforderungen ergeben sich aus dem Formblatt 20 (Angebot GLKN_Biplan). Der Auftragnehmer muss die erfolgreiche Bereitstellung, Einführung sowie den Betrieb der Anlage im Rahmen des vorgegebenen Zeitplans und des verbindlichen Angebotspreises gewährleisten und übernimmt die Planung, Steuerung und Koordinierung des Projektes innerhalb seines Verantwortungsbereiches. Die Inbetriebnahme soll, in Abhängigkeit des Baufortschrittes, voraussichtlich in Q1/2027 erfolgen. Für nähere Informationen wird auf die Leistungsbeschreibung verwiesen.

Interne Kennung: GLKN-HBK-2017.6150-2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33100000 Medizinische Geräte

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33110000 Bildgebungs-ausrüstung für medizinische, zahnärztliche und tiermedizinische Anwendungen, 33111710 Angiografie-Ausstattung, 33111720 Angiografie-Ausrüstung, 50400000 Reparatur und Wartung von medizinischen Geräten und Präzisionsgeräten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag enthält die Möglichkeit zum Abruf weiterer Leistungen in zwei Kategorien: - Optionen zu Einbau und Funktionsumfang des Gerätes - Wartung in zwei Serviceleveln: (1.) Betriebswartung und (2.) Vollwartung Art und Umfang: Die optionalen Leistungen zum Einbau und zum Funktionsumfang des Gerätes sind im Formblatt 20 (Angebot GLKN_Biplan) im Tabellenblatt "Biplan Neuro" unter Ziff. 18 im Einzelnen

beschrieben. Die optionalen Wartungsleistungen sind im Dokument Formblatt 20 (Angebot GLKN_Biplan) im Tabellenblatt "Instandhaltung" im Einzelnen beschrieben. Die Wartung hat eine maximale Laufzeit von 10 Jahren ab Inbetriebnahme. Voraussetzungen: Mit dem Zuschlag sind grundsätzlich keine Optionen beauftragt. Der Auftraggeber strebt an, den Abruf nach den technischen und organisatorischen Erfordernissen des vom Auftragnehmer angebotenen Gerätes und dessen Dispositionszeiten auszurichten und den Abruf unmittelbar mit Zuschlag zu erklären. Ferner strebt der Auftraggeber an, die Wartung in einer der beiden Servicelevel für die vollständige Laufzeit in Anspruch zu nehmen. Alle nicht bereits mit Zuschlag abgerufenen Leistungen sind auf Verlangen des Auftraggebers unter Berücksichtigung vertraglicher, hilfsweise dem Auftragsgegenstand und Leistungsumfang angemessener Vorlaufzeiten des Auftragnehmers auszuführen. Der Auftraggeber behält sich das uneingeschränkte Recht vor, auf den Abruf optionaler Leistungen ganz oder teilweise zu verzichten. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf den Abruf optionaler Leistungen und kann aus einem nicht erfolgten Abruf keine Vergütungs- oder Ersatzansprüche gegen den Auftraggeber ableiten. Der Auftraggeber sichert keine Exklusivität zu.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Virchowstraße 10
Stadt: Singen (Hohentwiel)
Postleitzahl: 78224
Land, Gliederung (NUTS): Konstanz (DE138)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 127 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 338688-2026

Zusätzliche Informationen: Einzureichende Unterlagen (Ziff. 19 des Anschreibens): 19.1

Teilnahmeantrag Für den Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen einzureichen: Nr.

Unterlage Allgemein für jeden Teilnahmeantrag 1 Formblatt 01 - Teilnahmeantrag 2 Formblatt

03 - Eigenerklärung zur Eignung 3 Formblatt 04 - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen 4

Formblatt 05 - Eigenerklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung BW 5 Formblatt 06 -

Eigenerklärung zum Russland-Bezug (EU-Sanktionen) Zusätzlich bei Bietergemeinschaften

(für jedes Mitglied) 1 Formblatt 02 - Bietergemeinschaftserklärung 2 Formblatt 03 -

Eigenerklärung zur Eignung 3 Formblatt 04 - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen 4

Formblatt 05 - Eigenerklärung Tariftreue und Mindestentlohnung BW 5 Formblatt 06 -

Eigenerklärung zum Russland-Bezug (EU-Sanktionen) (soweit nicht in Haupterklärung erfasst)

Zusätzlich beim Einsatz von Unterauftragnehmern / Eignungsleihe (für jedes Unternehmen) 1

Formblatt 03 - Eigenerklärung zur Eignung (nur soweit für Eignungsleihe relevant) 2 Formblatt

04 - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen 3 Formblatt 05 - Eigenerklärung zur Tariftreue und

Mindestentlohnung BW 4 Formblatt 07 - Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer /

Eignungsleiher

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Die Beschaffung ist nicht auf Neugeräte beschränkt. Es dürfen Refurbished Geräte mit herstellerüberholten Komponenten angeboten werden.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber müssen je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem sie niedergelassen sind, entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staats oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen. Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführt (für Deutschland das "Handelsregister", die "Handwerksrolle" und bei Dienstleistungsaufträgen das "Vereinsregister", das "Partnerschaftsregister" und die "Mitgliederverzeichnisse der Berufskammern der Länder"). Der Nachweis kann z.B. als Eintragung der Registerdaten auf Formblatt 01 (Teilnahmeantrag) bzw. Formblatt 03 (Eigenerklärung zur Eignung) oder als Scan einer Urkunde vorgelegt werden. Weitergehende Nachweismöglichkeiten gemäß VgV bleiben unberührt. Bei Bewerbergemeinschaften gilt die Anforderung für jedes Mitglied.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber müssen je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem sie niedergelassen sind, entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staats oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen. Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführt (für Deutschland das "Handelsregister", die "Handwerksrolle" und bei Dienstleistungsaufträgen das "Vereinsregister", das "Partnerschaftsregister" und die "Mitgliederverzeichnisse der Berufskammern der Länder"). Der Nachweis kann z.B. als Eintragung der Registerdaten auf Formblatt 01 (Teilnahmeantrag) bzw. Formblatt 03 (Eigenerklärung zur Eignung) oder als Scan einer Urkunde vorgelegt werden. Weitergehende Nachweismöglichkeiten gemäß VgV bleiben unberührt. Bei Bewerbergemeinschaften gilt die Anforderung für jedes Mitglied.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber müssen (1.) ihren Gesamtumsatz und (2.) ihren Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags erklären, jeweils für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Tätigkeitsbereich des Auftrags: Fertigungs-, Montage-, Inbetriebnahme- und / oder Wartungsleistungen für medizinische Großgeräte (nicht notwendigerweise medizinische bildgebende Systeme) Als Großgeräte zählen besonders aufwändige und teure medizintechnische Geräte mit hoher Investitionssumme, z.B. für bildgebende Diagnostik und Strahlentherapie (CT, MRT, Herzkatheteranlage, Linearbeschleuniger, SPECT/PET/PET?CT) oder auch hybride OP-Anlagen. Nicht erfasst sind kleinere Standardgeräte (z.B. Ultraschall, EKG, Routine? Laborgeräte), Haustechnik (z.B. Notstromaggregate, raumlufttechnische Anlagen) und allgemeine elektrische Betriebsmittel (z.B. PCs, Drucker, Kühlschränke). Die Erklärung hat auf

Formblatt 03 (Eigenerklärung zur Eignung) zu erfolgen. Bei Bewerbergemeinschaften ist das Formblatt für jedes Mitglied gesondert vorzulegen. Bei der Prüfung der Eignung werden Bewerbergemeinschaften wie Einzelbewerber behandelt und die Werte der Mitglieder addiert. § 50 VgV bleibt unberührt. Kann ein Bewerber oder Bieter aus einem berechtigten Grund die geforderten Unterlagen nicht beibringen, so kann er seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, vom öffentlichen Auftraggeber als geeignet angesehener Unterlagen belegen (§ 45 Abs. 5 VgV). Mindestanforderung: 5 Mio. EUR netto Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in jedem der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Hinweis: Die Angaben werden zur Bieterauswahl herangezogen (siehe Ziff. 16 des Anschreibens).

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber müssen (1.) ihren Gesamtumsatz und (2.) ihren Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags erklären, jeweils für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Tätigkeitsbereich des Auftrags: Fertigungs-, Montage-, Inbetriebnahme- und / oder Wartungsleistungen für medizinische Großgeräte (nicht notwendigerweise medizinische bildgebende Systeme) Als Großgeräte zählen besonders aufwändige und teure medizintechnische Geräte mit hoher Investitionssumme, z.B. für bildgebende Diagnostik und Strahlentherapie (CT, MRT, Herzkatheteranlage, Linearbeschleuniger, SPECT/PET/PET?CT) oder auch hybride OP-Anlagen. Nicht erfasst sind kleinere Standardgeräte (z.B. Ultraschall, EKG, Routine? Laborgeräte), Haustechnik (z.B. Notstromaggregate, raumluftechnische Anlagen) und allgemeine elektrische Betriebsmittel (z.B. PCs, Drucker, Kühlschränke). Die Erklärung hat auf Formblatt 03 (Eigenerklärung zur Eignung) zu erfolgen. Bei Bewerbergemeinschaften ist das Formblatt für jedes Mitglied gesondert vorzulegen. Bei der Prüfung der Eignung werden Bewerbergemeinschaften wie Einzelbewerber behandelt und die Werte der Mitglieder addiert. § 50 VgV bleibt unberührt. Kann ein Bewerber oder Bieter aus einem berechtigten Grund die geforderten Unterlagen nicht beibringen, so kann er seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, vom öffentlichen Auftraggeber als geeignet angesehener Unterlagen belegen (§ 45 Abs. 5 VgV). Mindestanforderung: 5 Mio. EUR netto Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in jedem der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Hinweis: Die Angaben werden zur Bieterauswahl herangezogen (siehe Ziff. 16 des Anschreibens).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber müssen drei geeignete Referenzen (Unternehmensreferenzen) über früher ausgeführte Aufträge nachweisen. Die Leistungen müssen in den letzten höchstens 10 Jahren vor Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung (Referenzzeitraum) abgeschlossen worden sein. Eine Referenz gilt als geeignet, wenn sie mit den Anforderungen des ausgeschriebenen Auftrags nach Art, Umfang und Komplexität vergleichbar ist. Dies setzt voraus, dass die Mindestanforderungen erfüllt sind. Die Erklärung hat auf Formblatt 03 (Eigenerklärung zur Eignung) zu erfolgen. Eine Referenzbescheinigung des Referenzkunden ist nicht gefordert. Bei Bewerbergemeinschaften ist das Formblatt für jedes Mitglied gesondert vorzulegen. Bei der Prüfung der Eignung werden Bewerbergemeinschaften wie Einzelbewerber behandelt. Die erforderliche Anzahl an Referenzen kann kumuliert durch die Referenzen der Mitglieder erreicht werden. Eine

inhaltliche Teilung einer Referenz ist nicht zulässig (z.B. Referenz 1 mit Lieferung und Referenz 2 mit Wartung). § 50 VgV bleibt unberührt. Mindestanforderung: - Lieferung und Montage eines medizinischen Bildgebungssystems - Wartungsleistungen für dieses System über mindestens 5 Jahre

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber müssen drei geeignete Referenzen (Unternehmensreferenzen) über früher ausgeführte Aufträge nachweisen. Die Leistungen müssen in den letzten höchstens 10 Jahren vor Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung (Referenzzeitraum) abgeschlossen worden sein. Eine Referenz gilt als geeignet, wenn sie mit den Anforderungen des ausgeschriebenen Auftrags nach Art, Umfang und Komplexität vergleichbar ist. Dies setzt voraus, dass die Mindestanforderungen erfüllt sind. Die Erklärung hat auf Formblatt 03 (Eigenerklärung zur Eignung) zu erfolgen. Eine Referenzbescheinigung des Referenzkunden ist nicht gefordert. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist das Formblatt für jedes Mitglied gesondert vorzulegen. Bei der Prüfung der Eignung werden Bewerbungsgemeinschaften wie Einzelbewerber behandelt. Die erforderliche Anzahl an Referenzen kann kumuliert durch die Referenzen der Mitglieder erreicht werden. Eine inhaltliche Teilung einer Referenz ist nicht zulässig (z.B. Referenz 1 mit Lieferung und Referenz 2 mit Wartung). § 50 VgV bleibt unberührt. Mindestanforderung: - Lieferung und Montage eines medizinischen Bildgebungssystems - Wartungsleistungen für dieses System über mindestens 5 Jahre

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber müssen angeben, welche Teile des Auftrags sie im Zuschlagsfall als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigen. Die Erklärung hat auf Formblatt 01 (Teilnahmeantrag) zu erfolgen. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist das Formblatt nur einmal durch das federführende Mitglied vorzulegen. Es muss Unteraufträge der gesamten Bewerbungsgemeinschaft erfassen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium 1: Leistung (Biplanes Neuroradiologisches Angiographiesystem)

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien und ihre Gewichtung sind in Ziff. 18 des Anschreibens aufgelistet. Die konkreten Anforderungen und Unterkriterien sind im Formblatt 20 (Angebot GLKN_Biplan) festgelegt und im Einzelnen beschrieben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Kriterium 2: Investitionskosten

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien und ihre Gewichtung sind in Ziff. 18 des Anschreibens aufgelistet. Die konkreten Anforderungen und Unterkriterien sind im Formblatt 20 (Angebot GLKN_Biplan) festgelegt und im Einzelnen beschrieben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Kriterium 3: Instandhaltungskosten

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien und ihre Gewichtung sind in Ziff. 18 des Anschreibens aufgelistet. Die konkreten Anforderungen und Unterkriterien sind im Formblatt 20 (Angebot GLKN_Biplan) festgelegt und im Einzelnen beschrieben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Kriterium 4: Bauseitige Leistungen

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien und ihre Gewichtung sind in Ziff. 18 des Anschreibens aufgelistet. Die konkreten Anforderungen und Unterkriterien sind im Formblatt 20 (Angebot GLKN_Biplan) festgelegt und im Einzelnen beschrieben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium 5: Anwenderbesuch

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien und ihre Gewichtung sind in Ziff. 18 des Anschreibens aufgelistet. Die konkreten Anforderungen und Unterkriterien sind im Formblatt 20 (Angebot GLKN_Biplan) festgelegt und im Einzelnen beschrieben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 30/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DSPMJ1V/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DSPMJ1V>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 14/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DSPMJ1V>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/07/2026 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes vor, Unterlagen im Rahmen von § 56 Abs. 2, 3 Vergabeverordnung (VgV) nachfordern. Die Vorschriften lauten: (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Ausführung der Leistungen setzt den Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrags zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer nach einem vom Datenschutzbeauftragten des Auftraggebers bereitgestellten Muster voraus. Der Auftraggeber wird ggf. auf den Auftragnehmer zukommen.

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Gesetz gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH

Registrierungsnummer: Handelsregister Amtsgericht Freiburg - HRB 707769

Postanschrift: Virchowstraße 10

Stadt: Singen (Hohentwiel)

Postleitzahl: 78224

Land, Gliederung (NUTS): Konstanz (DE138)

Land: Deutschland

E-Mail: info@glkn.de

Telefon: +49 7731890

Fax: +49 7731891505

Internetadresse: <https://www.glkn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Kanzlei Freiraum

Registrierungsnummer: W-IdNr.: DE457851987

Postanschrift: Breite Straße 22

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40213

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsanwalt Timm Freiheit

E-Mail: Timm.Freiheit@freiraum-recht.de

Telefon: +49 1601795755

Internetadresse: <https://www.freiraum-recht.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: Leitweg ID: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstrasse 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730
Fax: +49 721926-3985
Internetadresse: <https://rpk.baden-wuerttemberg.de/abt1/referat-15-vergabekammer/>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c73aed8d-633a-420e-a9e2-cd33b3b463d0 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/06/2026 16:34:17 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 435389-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 120/2026
Datum der Veröffentlichung: 25/06/2026